

Die Völkische Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Wöchentliches Bezugspreis bei Bestellung ins Haus in Stadt und Land...

Einzelpreis 10 Rpl.

Halle, Donnerstag, den 16. August 1928

Nummer 192

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten

Neues in Kürze.

Das Reichsgericht hat am Grund des Amteingetages das wegen verurteilten...

Beim Völkerbund sind zwei weitere Beschlüsse des Deutschen Völkerbundes...

In Rasthof (Ostoberhölzer) wurde ein scheidendes Agent gefasst, der den Vorkäufen...

In Radzionka (Ostoberhölzer) wurde ein neues Bombenattentat auf ein Haus...

Die Rheinlandkommission hat den 'Kadde-Redaktion', die bekannte politik-littrische...

Das Pariser 'Recht Journal' meldet, daß in den Departements Oise, Loire und...

Lord George tritt im Londoner 'Daily Telegraph' für eine Neuorientierung...

Der Pariser 'Matin' meldet aus Moskau, daß die für die italienische Flotten...

Der Pariser 'Herald' meldet von neuen Grenzangelegenheiten an der albanisch-serbischen...

Der englisch-französische Schritt in Bulgarien hat, wie jetzt bekannt wird, die...

Die Mailänderblätter melden aus Angara, daß die künftige Regierung...

Die Londoner 'Times' meldet: In Damaskus haben erste Zusammenkünfte...

Die Panzerkreuzerkrisis.

'Panzerkreuzerbetrug der SPD.'

Wer es etwa noch nicht wußte, daß ein Panzerkreuzer ein Kriegsschiff ist, der erfährt...

Befonders die Kommunisten loben.

Natürlich nicht aus Überzeugung, nicht aus antimilitärischer Einstellung, denn ihre roten...

Aber auch in den eigenen Reihen der Sozialdemokratie

ist ein wider Kampf entbrannt. Die sozialistische Presse...

'Schwindel!', 'Unerlaubte Exzelsation auf die Dummheit des Publikums', 'Antidemokratisch', 'Beiläufige Diskreditierung der sozialdemokratischen Mehrheit des Kabinetts'.

Den großen demokratischen Zeitungen ist der Kabinettsbeschluss nicht minder fatal...

Daß die Lage im Osten — genau wie im Westen seit der englisch-französischen...

allenthalben sozialistische Kundgebungen gegen den Panzerkreuzerbau

stattfinden, wenn die armen gestäubten Wähler...

Die 132 Milliarden.

Wie aus Paris gemeldet wird, hat Poincaré dem Vertreter des 'Matin'...

Telegrammwechsel Coolidge — Hindenburg am Verfassungstage.

Am 14. ist mitgeteilt: Das zum Verfassungstage bei dem Reichspräsidenten...

legenheit ist groß. Also wird in die Welt geht, die sozialistischen Minister hätten nur die Wahl...

Austritt aus der Regierung

'Die sozialistischen Minister sind gebissen. Sie werden ihr Weiden durch künftige...

sofortige Einberufung des Reichstages

zur Behandlung der kommunistischen Interpellation vom 13. August...

Eine halbamtliche Erklärung

In die Wogen der Erregung ruht eine halbamtliche Erklärung: Die Kabinettsbeschlüsse...

Aber die Aufregung wird bleiben,

wenn der Widerspruch zwischen der Wahlagitation der Wahlen und der Haltung...

Das Wohl des Volkes und Vaterlandes

wird in diesem ganzen inneren Krieg kaum übersehen in Betracht gezogen...

Reichspräsident v. Hindenburg hat an den Präsidenten Coolidge folgendes Antworttelegramm...

Wie wir erfahren, werden im neuen Reichstag etwa 4 Millionen Mark eingezahlt...

Bei der Abreise des früheren kaiserlichen Ministers Grafen Ebel nach London...

'Du bist wie eine Blume...'

Chamberlain erholt sich. Aber Coranzo ist tot.

Die Besichtigte mit Chamberlain ist wirklich spaßig (wenn sie auch sehr ernste...

Du bist wie eine Blume. So schön und hold und rein, Ich schaue dich an und begehmt...

Denn man höre nur, was aus London verlanter: 'Der Kisten Chamberlain hat seine...

Wie schön, daß des lieben Vornam-Chamberlain, 'Belundheitszustand' sich so gebessert...

Wenn es nicht gerade Verle der spöttischen Dichtung...

Die Amerikaner sind — wie man weiß — über Chamberlain's letzte Zie...

Das Wohl des Volkes und Vaterlandes wird in diesem ganzen inneren Krieg kaum übersehen...

Dies letztere, Americas Sieg in der großen China-Belotropa, hat auch die an diesem Lande...

Aus der Saale Halle

Waldmann im Strafgericht.

Waldmann hat sich nicht etwa verlaufen, soll auch nicht als Jandl dafür dienen, daß er der Angreifer war und nicht der Lausbub Fritz, den er geißelt hat, kein Waldmann liegt ganz gemächlich in einem Fenster eines Amtszimmers im Erdgeschoß des Landgerichts in der Hofstraße mit betrautet sich von diesem erhabenen Sitz aus die Welt.

Er hat sein Aedelgelecht in ernste Pflichten gekleidet, kommt sich erhaben vor. Seine Schlappohren hängen ihm zu beiden Seiten herunter und selbst glänzt sein schwarzes Fell in der Sonne.

Auf einmal bellt Waldmann, bellt — o Graus — an dieser Stätte, Ruhe und Ordnung werden gelüftet. Waldmanns Herr eilt entschuldigt zum Fenster. Warum bellt nun Waldmann, der doch immer so artig erwehender unter dem Schreibtisch sitzt oder philosophierend im Fenster liegt?

Verdärrns guter Bekannter, der Waldmann schon so oft mit einem Hufel Würfel beglückt, war vorüber gekommen. Da dachte wohl Waldmann, Herrchen wird sich freuen, seinen Freund zu sehen, der 4 Wochen in den Ferien war, und belte drum Herrchen und Freund herbei.

Und freudig und stolz ob seiner guten Tat ließ Waldmann den Hundchen neben Herrchen und horcht mit klugen Gesicht auf das, was Freund und Herrchen die drum erzählen haben.

Maria Himmelfahrt.

Der heutige katholische Feiertag, Maria Himmelfahrt, wird in fast allen Kirchen von Halle starken Besuch von auswärts. Besonders viele Polinnen und Polen hatten sich aus den Gärten der Umgebung von Halle eingefunden. Die Gottesbesucher hatten ihren Keuten Kaskosus zur Verfügung gestellt, mit denen sie auch wieder auf ihre Arbeitsstätten gebracht werden.

Wieder fünf-Pfennig-Postkarten.

Wie dem Bund Deutscher Verkehrsvereine auf eine Eingabe mitgeteilt wurde, hat der Reichspostminister genehmigt, daß in den Orten, wo ein Bedürfnis danach hervorgetreten sei, fünf-Pfennig-Postkarten mit aufgedruckter Marke an den Schaltern und in Automaten verkauft werden.

Probezeit der Gewerbe- und Handelslehre.

Wie der Amtliche Preussische Presedienst mitteilt, hat der preussische Handelsminister über die Probezeit der Gewerbe- und Handelslehre und Lehrerrinnen folgende Vorschriften erlassen:

1. Die gesamte Probezeit ist nach Abiegung der Gewerbe- oder Handelslehreprüfung, und zwar in voller Beschäftigung abzuleisten. Die vor der Ablegung der Prüfung liegende Unterrichtstätigkeit wird in der Probezeit auf die Probezeit angerechnet, also auch dann nicht, wenn sie in voller Beschäftigung geleistet ist.
 2. Vor der planmäßigen Anstellung als Gewerbe- oder Handelslehre- oder Lehrerin ist grundsätzlich eine einjährige Probezeit zu fordern. Die Beschäftigung nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes ist zu verlangen, wenn die Lehrperson eine Probezeit nicht abgelegt hat.
 3. Wird ein planmäßig angestellter Gewerbe- oder Handelslehrer (Lehrerin) in eine andere planmäßige Stelle berufen, so kann von einer normalen Probezeit abgesehen werden.
 4. Ist ein Gewerbe- oder Handelslehrer (Lehrerin) zum Leiter (zur Leiterin) einer Schule berufen, so kann von ihm (ihr) eine einjährige Probezeit gefordert werden. Die Probezeit ist abzuleisten, wenn es die Schulaufsichtsbehörde verlangt.
- Für die Ableistung der Probezeit und die Festlegung des Besoldungsorientierung für die an den Handelsschulen, höheren Handelsschulen, Hauswirtschaftsschulen und Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen angestellten Lehrpersonen gelten die gleichen Bestimmungen. Für die pädagogische Ausbildung während der Probezeit bleiben die besondere Vorschriften vorbehalten.

Welpspargal am 30. Oktober.

Der Welpspargal ist auf Dienstag, den 30. Oktober festgesetzt. Es ist diesmal nicht, wie in den Vorjahren, der 31. Oktober erwählt worden aus Rücksicht auf die von Religionsgemeinschaften geäußerten Wünsche.

Wem gehören die überhängenden Früchte?

Von Amtsgerichtsrat Nauß.

Jetzt, wo die Hartobsternte begonnen hat, gibt es oft Streit über die Äpfel, Birnen und Pfäffchen, die auf das Nachbargrundstück überhängen. Die Rechtslage ist folgende: 1. Vor der Abgabe der Früchte solcher Bäume darf der Nachbar sie sich, etwa durch Schütteln der Äste, die auf sein Grundstück herüberreichen, nicht zu eignen. Sie gehören, solange sie am Baume hängen, dem Eigentümer. Es wird ihm auch nicht verwehrt werden können, Früchte, die an den auf das Nachbargrundstück herüberhängenden Ästen hängen, mit einem Dichtreißer zu brechen. Würde der Nachbar sich von ihm geschüttelte Früchte aneignen, so würde das Diebstahl sein. Vor einer Schüttelaktion kann m. E. nicht die Weisung erteilt werden, wenn herüberhängende Äste nicht nur geschüttelt werden, sondern herabgezogen werden oder sonst ein Schaden am Baum verursacht wird. 2. Sind Früchte auf dem Nachbargrundstück abgehängt, so erwirbt er sie mit dem Abfall unmittelbar, er darf sie nicht ernt aufzulegen; denn nach § 911 BGB. gelten Früchte, die von

Venezianische Nacht im Saaleletal.

Das September-Laternenfest. + 10000 Lampfons werden unentgeltlich verteilt. + Preisrichter entscheiden.

Heute tauchte in Halle ein eigenartiges Plakat an den Straßenwänden auf: Aus tiefem Blau steigt ein schlanke Boot gepeitscht erleuchtend empor. Im Vordergrund liegt im weissen Mondlicht die Gräfinnerr Brücke und der seit geonometrisch gezeichnete Bar des Giebelsteinen. Ueber das dunkelblau Wasser fließt, scharf im Vordergrund aufleucht, grüne und rote Punkte hinwegwogend; es sind Lampfons, die gleichsam im Abendwinde hin- und herzorteln.

Mit diesem Plakat macht der hallische Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband auf das Laternenfest aufmerksam, das am Abend des 1. September erstmalig die Veranstaltung von Halle werden soll. Der Verkehrsverband hatte gestern Abend interessierte Kreise zu einer Vorbesprechung geladen, in der Herr Dr. Dage in großen Zügen das Bild der kommenden Septembernacht entwarf.

Das Laternenfest — hoffentlich wird es ein alljährlich wiederkehrendes Septemberfest — wird für Halle in erster Linie von wirtschaftlicher Bedeutung sein.

Im Jogh der Blumenstraße auf der Saale im Sommer 7000 Sonntagsgäste mehr nach Halle als an gewöhnlichen Sonntagen, so daß die Reichsbahn die Züge auf die Halbesruh-Halbinsel nach Weiskirchen und Borsdorf lassen mußte.

Das Laternenfest, das ein Sommerfest der ganzen Stadt und ihrer 200 000 Menschen werden soll, wird auch in der Umgegend von Halle als etwas Eigenartiges, Festliches empfunden werden. Es wird nicht anstehen, daß zahlreiche Fremde in Halle am 1. September besterbedürftig werden. Es ist aber gleichzeitig eine große Werbekaktion für den Wasserfahrt. Das Fest ist außerdem den hallischen Firmen eine ungemessene günstige Gelegenheit, sich zu werben und geschäftig aufgemachte Reflektoren, Firmenboote, aufsprechend hergerichtet, werden von allen Menschen beachtet.

Aus Bescheidern lernt man. Der Blumenstraße sollte geseit, daß die lange Zeit der Waisen für die Zuschauer, soweit nicht der liebe Nachbar Veranstaltung zur Unterhaltung war, langweilig würde. Die Kapelle, die auf der äußersten Reihungstische konzentrierte, war nur von der nächsten Umgebung zu hören. Beim Laternenfest wird das anders. Der Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband hat sich einen Reklamationsredner verpflichtet, der auf dem Hauptplatze aufgeführt wird und mindestens 8 Kilometer im Umkreise hörbar ist.

Einem Baum auf das Nachbargrundstück fallen, als Früchte dieses Grundstücks. Trotzdem würde der Eigentümer des Baumes einen Diebstahl nicht begehen, wenn er annehmen dürfte, daß der Nachbar die Früchte nicht für sich beanspruchen würde. Ein solch. Verfügungsrecht liegt ihm aber nicht zu. Er darf das Grundstück seines Nachbarn nicht ohne dessen Erlaubnis betreten, eine Leiter dort aufstellen usw., um die Früchte zu ernten. Dagegen darf er sie einholen, soweit er sie von seinem Grundstück aus erreichen kann.

3. Eine Ausnahme macht § 911 BGB. Satz 2, wonach das Nachbargrundstück dem Eigentümer Gebrauch dient, z. B. eine öffentliche Straße oder Platz ist. Solchenfalls verbleiben dem Eigentümer des Baumes die Früchte, die z. B. auf die öffentliche Straße nebenan gefallen sind. Er kann sie auflesen und an sich nehmen. Rimmst sie ein Dritter weg, so macht sich dieser des Diebstahls schuldig.

Umgekehrt können aber Früchte, die von einem an öffentlichen Straße liegenden Baum auf ein angrenzendes Grundstück fallen, von dem Nachbar auflesen, wenn die Früchte von solchen Bäumen, die auf die öffentliche Straße fallen, dem Staat, der Gemeinde usw. gehören, versteht sich von selbst. Sie sind nicht herrenlos. Aneignung ist Diebstahl.

Die Gedenktafel über der Jahnsöhle.

Ihre Enthüllung vor 50 Jahren und die Epitaph von Jahns vergeblicher Mat in Halle.

Gerade in diesen Tagen bestet wieder unsere Jahnsöhle für die Turner und Turnfreundin die ihren Gedenkstein an ihren Meiliter im Mittelplaz des Interesses. Die Jahnsöhle im Trosther Felsen bei Halle ist ja in den letzten Jahrzehnten sojagen zu einem Heiligtum der deutschen Turnvereine geworden.

War an ihr Jahn — rechts am Eingange — im Jahre 1863 das kleine Turnerswappen von drei Mitgliedern des einzigen damals in Halle bestehenden Turnvereins, nämlich den Turnbrüderverein, angebracht. Dem. Komet eigentümlich in der Felsen eingeschlagen worden, so erfolgte 15 Jahre später über dem Eingang zur Jahnsöhle die Anbringung der mehr als 1 Meter hohen Gedenktafel. Sie trägt in ihrer Vergoldung das Reliefporträt Jahns, darunter das vierfache Turners-K, welches umgeben von einem Eichenblätterkranz; unten stehen die Worte: Dem Andenken Jahns errichtet am 28. Oktober 1878.

Ein prächtiger Spätherbst-Sonntag war dieser 20. Oktober 1878 der zu einer eindrudsvollen Feier der hallischen Turnvereine ausgelastet wurde. Von 7 bis 11 Uhr abends wurde ein festlicher Jahnsöhle in Bewegung. Dort gruppierten sich die Teilnehmer so gut es ging auf den Felsen und leiner. Hocksprünzen, bis hinunter zur Saale, auf der viele in Kähen herangekommen waren.

Nicht nur die Boote auf der Saale werden mit Laternen geschnitten sein, das ganze Ufer wird einleuchtend von Leuchtenden von Lampfons, die wie Fackeln in den Ufern aufleuchten werden. 10 000 Lampfons wird der Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband gratis an die Bevölkerung verteilen. Die Burg Giebelstein wird beleuchtet und wie ein Straßengelächter über der Landstraße stehen. Ein Feuerwerk mit Bündeln von Raketen wird auf beiden Ufern abgebrannt; die abfahrenden Feuerzettel werden sich über der Saale vereinigen und im Punkte des Wassers verengen.

Im möglichst frühen Boote-Gesellschaft zur Beteiligung zu geben, beträgt das Renngeld für Privatboote nur eine Mark. Der Verkehrsverband besorgt Interessenten Boote, sei es nur für Privatweide, sei es für Bekleidungsweide. Ueber die Höhe der Miete der Boote sind noch keine endgültigen Vereinbarungen getroffen, es ist das nicht ein Verlegen des Verkehrsverbandes, sondern die Unmöglichkeit, die Boote nicht entgeltlich, rechtlich bindende Preise abzugeben.

Der Jogh des nächsten Monats wird sich von zwei Seiten nach der Gräfinnerr Brücke zu bewegen. Dort treffen sich die Boote, um aneinander vorbei zu fahren. Es wird damit viel Zeit erparnt und man kommt den Bootsführern, die noch weiter entfernt ihre Uegetage haben, entgegen.

Von einer Prämierung durch das Publikum hat man Abstand genommen. Ein Preisrichterkollegium wird über die Schönheit der Boote das Urteil fällen. Es ist sehr vernünftig, daß man als ersten Preis einen Gelbpreis festsetzt, neben dem Subjektivpreis eine finanzielle Hilfe für seine Unkosten ist. Der Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband veranstaltet außerdem ein Preisrästel über die Frage: „Wieviel Raketen sind abgefeuert?“ Die Bedingungen und die Beantwortung des Rästels sind nur an Hand des Programms möglich, das zu einem ganz billigen Preise verkauft wird. Damit sichert sich der Verband wenigstens einen Brudteil der entstandenen Kosten.

Die Rennfrist für die Beteiligung am Rennen läuft am 23. August ab. Bis dahin also hat sich jeder zu entscheiden, ob er betragen will, daß Halle seine große Venezianische Nacht feiert. Das hat der Giebelstein des Laternenfestes schon heute gefestigt. Er beweist die bereits eingegangene Renningschaft. Es haben sich bereits über 200 Boote gemeldet.

Denn noch gab's ja keineswegs die heutige breite Plattform mit dem schmeibekleierten Gitter, sondern der Zugang zur Säule war immer noch sojalen „Lebensgefährlich“.

Nachdem zur Rechten und Linken des Einganges Säulenreihen und Quatere der Festung genommen hatten, und das Ueb. „Deutschland über alles“ verklungen war, hielt Herr Gottfried Waldstet die Weiberde, und unter einem dreifachen, vom Felsen wiberfallenden „Gut Heil!“ fiel die Hülle von der Wende.

Im Namen des hallischen Festvereins, Vereins übernahm dessen Vorsitzender, Justizrat Feibiger, das neue Denkmal in den Schutz des Reiches, und schließlich hielt der Herr Feibiger, der im Jahre 1878 in jeder Anrede, die im Kaiserreich ausliefen.

Den Schluß der Feier bildete das Ueb. „Ein Ruf ist erlungen“, und dann zog alles zur neuen Saalhofbräuererei, um daselbst „dem schönen Worte ein festliches „Gut Heil!“ anzurufen.“ Auch hier wurde noch einmal festliches Wort gesprochen, z. B. auf den „Heillichen oder Epitaph des Denkmals, den Bildhauer Glas“ und auf die weitere würdige Ausgestaltung der Jahnsöhle.

Das Ueb. es bis zum 16. Februar 1906 gedauert, ehe die „Vereinigung der Turnvereine zur Erhaltung der Jahnsöhle“ zustande kam, in deren Schutz das Turnerswappel auf der Saale forten steht.

Hier sei noch an die Epitaph erinnert, die sich bei der Jahnsöhle im Jahre 1878 in England 1806 ereignete. Jahn war von Mansfeld her am 16. Oktober nach Halle gekommen. „Ich wollte“, wie er selbst erzählte, „am andern Morgen zum Herzog von Württemberg, als Generalfeldmarschall geschlagen werden, und die Franzosen sich hinter Kallenberg geigtet, und ich auf der hohen Brücke, nachher bei der „faulen Kneipe, der Egge. (Die „Goldne Egge“ ist erst vor einigen Jahren vom Erdboden verschwunden.) Es sind Worte genug neben mit totgeschloffen worden.“ Eine Kugel fand ich nachher in der Kocktaje.“

Jahn hatte — auf Grund seiner genaueren Christenkenntnis — für zwei der dort aufgeführten preiswürdigen Gefährde einen zweidarmigen Platz die heutige Freiwille erlaubte sich zu dem dort befindlichen Stabsoffiziere heranzutreten und ihm dieses Benehmen zu machen. Diese so ungewöhnliche Dreistigkeit erwiderte der Offizier durch die Frage: „Sie haben hier wohl viel zu beschließen, und ich befehle sich nicht.“ antwortete Jahn „wohl aber zu reden.“ Jahn erdarf ein jeder, der ein Vaterland zu verlieren hat.“

Deutschenwindler. Ein heisterer Wirt kam dadurch zu Schaden, daß er die Bestimmung der Zeche eines Gattes drei tüchtliche Kronen annahm, die er einen Wert von 18 Pfennigen habe. Die Zeche machte 2.50 Mark. Der Wirt gab noch 50 Pfennige heraus. Der Gast war nicht mehr zu ermitteln.

Wahlergebnis.

Die Wahlen zur Christenkirche des Saalekreises.

Das Ergebnis der am 12. d. M. abgehaltenen Wahlen der Christenkirche in Halle ist folgendes: Vorherrschaft 1 4019, Vorherrschaft II 818, Vorherrschaft III 1440, Vorherrschaft IV 1808, so daß auf Seite I (beglunnt mit Deuten) 13, auf Seite II (driftl. nat. Ver.) 2, auf Seite III (beglunnt mit 20f) 4 und auf Seite IV (Halle, Deutscher Gewerkschafts.) 5 Vertreter entsallen.

Die Wahlbeteiligung betrug 43,9 v. H. (bei der vorigen Wahl 44,1 v. H.).

Schleuse Trotha.

Der Unterpegel zeigte einen Wasserstand von 1,26 Meter. Die Saale ist seit gestern um 6 Zentimeter gefallen. Die Schleuse verkehrte Schiffer Halle mit Weisen talwärts, Giebels, Thüringen, Schiffer Roland von Raumann mit Stückgut bergwärts, Schreiber Heide bergwärts, Schleppdampfer „Hübelsburg“ bergwärts, 6 Personendampfer und mehrere Sportboote.

Der Stadtbankprozeß in neuer Auflage.

Der Stadtbankprozeß ist in der Verurteilung infanz der 1. Großen Strafammer des Landgerichts Halle zugewiesen. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtsdirektor Dr. Bismann, als Beisitzer fungieren vornehmlich die Herren Landgerichtsrat Dr. Thormann und Gerichtsschreiber Dr. Wischard. Termin wird erst im Oktober oder November stattfinden, da die riesige Materie begrifflich erweitere längere Zeit zur gründlichen Erarbeitung bedarf. Die Anlage vertritt wiederum Staatsanwaltschaftsrat Patz.

Es wird unsere Leser interessieren, in diesem Zusammenhang zu erfahren, wie unläufig ein ähnlicher Prozeß in Düsseldorf ausgelassen ist. Auch dort hatten die Kassierer der Stadtbankstelle diebstahlhaft und auf eigene Faust Freunde und Bekannte Kredit eingeleistet, indem sie ungedeckte Bankchecks einlösten und bei der Stadtbank liegen ließen, das allmählich Zedung geleistet werden könne. Im Prozeß waren ein Wübbeländer, ein Fabrikunternehmer und die Inhaberin einer Pferdehändlererei verwickelt. Im ganzen handelte es sich dabei um 120 000 Mark, die die Stadtbank Düsseldorf verliert. Das Urteil lautete gegen den Stadtkassierer Rote auf drei Jahre Gefängnis, gegen den Stadtkassierer Ruff auf 1 1/2 Jahre Gefängnis, gegen Wübbeländer Jungs, der sich das Geld einlösen hatte, auf drei Jahre Judizhaus und fünf Jahre Erwerbstätigkeit, gegen Frau Jungs auf drei Monate Gefängnis. Die anderen Angeklagten wurden wegen Mangels an Beweisen freigesprochen.

Von der Universität Halle.

Der bisherige Privatdozent Dr. Bruno von Frensdorf ist zum niederrheinischen außerordentlichen Professor in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg ernannt worden.

Der ordentliche Professor für Alte Geschichte, Dr. Wilhelm Hübner hat den Ruf an die Universität Bonn abgelehnt. Es ist außerordentlich erfreulich, daß der hervorragende Gelehrte unserer Universität erhalten bleibt.

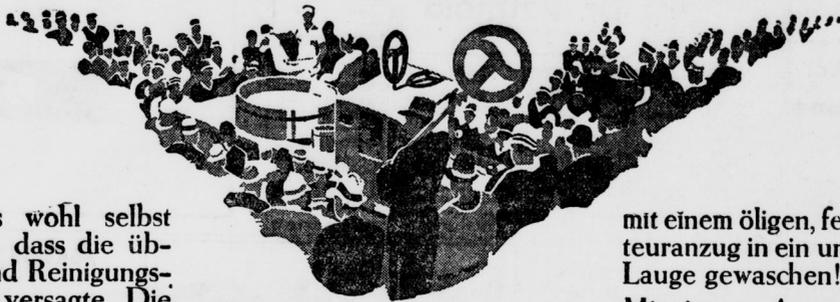
Studienfahrt der Volkshochschule.

Es ist ein Verdienst der Volkshochschule, ihren Hörern für ganz geringe Gebühr ein Stück Welt zu zeigen. Diesmal ging die achtjährige Studienfahrt nach Dresden und Prag, um Barockkultur und Kunst und Kultur des Mittelalters lebendig werden zu lassen. Zwei Kunstschaffter, Dr. Thomas (Dresden) und Dr. Schürer (Prag), verstanden es in hervorragender Weise, den Teilnehmern die beiden Städte zu erschließen, indem sie von der Gegenwart aus die Vergangenheit leben lehrten — für Menschen; die historisch weniger gekult sind und aus den verschiedensten Berufen bei solchen Fahrten zusammenzutreffen, eine vorzügliche Methode.

Es ist unmöglich, die Fülle der Eindrücke, die die Studienfahrt nach so lange belagerten werden, wiederzugeben. Nur ja wie viel gesagt, daß in Dresden Dr. Thomas den Zwingler, die Hof- und Frauenkirche, Belvedere, Schloß Pillnitz, die großen Gartenanlagen des Barock, in Prag Dr. Schürer den Prager, das Straßhofmuseum mit der hervorragenden Bibliothek, die Karlskirche, die Zeyntrische mit dem Grabe des bekannten Astronomen Tycho de Brahe, die Paläste Wallensteins, die alteuue Synagoge mit dem israelitischen Friedhof, die Burg Korflein in den Mittelplaz ihrer Betrachtungen stellen.

Überhemden
entlang und preiswert
1. Rautenberg
Spezialgeschäft für
An Leipziger Turm und Große Ulrichstraße 32

Nächste Woche kommt die Benzit-Überseife nach Halle!



Sie haben es wohl selbst schon erlebt, dass die übliche Wasch- und Reinigungskunst im Hause versagte. Die gewöhnlichen Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel sind einerseits nicht energisch genug gegen den Schmutz und andererseits nicht rücksichtsvoll genug gegen den Stoff.

Diese Mängel sind durch die Verwendung des Benzits zur Seifenfabrikation behoben worden.

Benzit-Überseife ist die verkörperte Reinigungskraft. Da gibt es kein Fressen und kein Beissen, der Schmutz wird aufgelöst. Da ist kein Reiben und kein Kochen nötig, der Schmutz wird aus dem Gewebe herausgelöst.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife alle Ihre bunte Wäsche: die Farben werden frisch und leuchten wie neu.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife alle empfindliche Wäsche: Benzit-Überseife schon das zarteste Gewebe, Seide erhält neuen Glanz und Griff.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife alle ölige, fettige Wäsche,

Mops, Staubbesen, Putzlappen und ähnliche schmutzige Stücke: Benzit-Überseife löst Öl und Fett chemisch heraus.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife möglichst kalt oder lauwarm. Vermeiden Sie das schädliche Reiben und Kochen, es ist bei Benzit-Überseife unnötig.

Wir veranstalten vom Montag, den 20. August, bis Sonnabend, den 25. August, eine öffentliche Benzit-Woche.

In den öffentlichen Waschvorführungen werden wir die Benzit-Überseife auf die härteste Probe stellen, die je einer Seife zugemutet wurde.

Ein zartes seidenes Damenkleidungsstück wird zusammen

mit einem öligen, fettigen Monteuranzug in ein und derselben Lauge gewaschen!

Mit eigenen Augen werden Sie sich von der wunderbaren Reinigungskraft der Benzit-Überseife überzeugen können.

Am Sonntag geben wir die genauen Daten bekannt, wann und wo die Waschproben stattfinden.

Während der vom Hausfrauenverein veranstalteten Ausstellungswoche „Im Reiche der Hausfrau“ finden durch Herrn Direktor Augspach, den hauswirtschaftlich erfahrenen Chemiker und Wäschereifachmann, öffentliche Vorträge statt über das Thema: „Wie kann Ihnen die Chemie beim Waschen helfen?“

Es wird Ihnen gleichzeitig Gelegenheit geboten, Waschproben selbst vorzunehmen, damit Sie sich von den Vorteilen der Benzit-Überseife überzeugen können.

Lassen Sie sich die Möglichkeit nicht entgehen, Benzit-Überseife kennenzulernen. Sie erleichtert Ihnen die Arbeit um etwa 50% und bietet dabei der Wäsche grösste Schonung.



Benzit Überseife

D. R. P.

Familien-Nachrichten

Heute morgen um 5 Uhr erkrankte nach kurzer Krankheit und schwerem Leiden mein herzogener Mann, unser lieber guter Vater, der Oberschweizer **Anfon Fisdier** im vollendeten 64. Lebensjahre.

Gorsleben, den 14. August 1928.

Die trauernde Witwe
Cäcilie Fisdier
nebst Kindern

Danksagung.

Für die unendlich vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Dahinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Braunschweig, den 14. Aug. 1928

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Anna Becker
geb. Staub.

- Verstorbene (auswärts):
- Hans Brehm und Anna-Maria Albert, Wertheim. — Vater Engler u. Rabe Hermann, Wertheim. — Richard Henschel und Gertrud Henschel, Göttingen.
- Verstorbene (auswärts):
- Peter Rudolf Böhme und Frau Rabe geb. Meyer, Hofa (Hara).
- Walter Hornad und Frau Rabe geb. Zöfel, Zeitzsch.



Verstorbene (Haar):

Wwe. Emma Wenzel geb. Becker, 77 Jahre, Angerweg 8. III (Verdingung 16. 8., 14.30 Uhr, von d. H. Kap. d. Gertrudenstr.).
Wwe. Rosa Cito geb. Stanger, 43 Jahre, St. Klausstr. 6. (Verdingung 16. 8., 14.30 Uhr, von der Kap. des Sühndhofes).
Wwe. Rosa Wenzel, 35 Jahre.

Verstorbene (auswärts):

Margarete Schaffer geb. Graf, 65 J., Rabe (Verdingung 16. 8., 15 Uhr).
Wwe. Brunner geb. Rahn, Heitzsch (Verdingung 16. 8., 15 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Wwe. Maria Wenzel, 88 J., Rabe d. II. (Verdingung 16. 8., 12 Uhr, von der Leidenhalle).
Wwe. Ferdinand Wenzel, 60 J., Wenzelstr. (Verdingung 16. 8., 15 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Wwe. Heinrich Wenzel, 61 J., Zandern (Verdingung 16. 8., 14.30 Uhr).
Wwe. Maria Wenzel, 70 J., Raderstr. (Verdingung 17. 8., 15.30 Uhr).

Am 25. August

halte ich mich in Halle, **Hof-Gärtner Baum**, Franckestraße, auf, um **nützliche Augen** direkt nach der Natur für die Patienten anzufertigen und anzupassen. Mäßige Preise. Carl Müller, Jena

Pa. Neuen Sauerkohle

F. Beerholdt, Bechershof Kolonialwaren am Markt



Signier- u. Datumstempel, Paginiermaschinen, Stempelpressen, Metall- u. Emailleleichter, Wert- u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelpapier

Ziehung 21. und 22. Aug. **Gold-Lotterie** 7169 Gewinne — **150000 75000 50000 25000** Hauptgewinn: **1000000** Gewinne bis 100 Pf. — **EMIL STILLER** m. H. — Hamburg 5, Moldamm 39

Heiratsgelegenheit

Werkmeister 27 Jahre, mittlere Natur, blond, von angenehmer Äußerung, möglichst fest zugehörig, mit guten Eigenschaften, als Fremder in bism. spätere Lebensgefährtin. Gef. Off. unt. 3 27 mit Bild Hauptpostlagernd Halle.

Hausbatterin

Sucht Witwer 52 J., Maurer und Zimmermann, mit feiner Charakteristik in gutem Berufsstand. Bei Neigung spätere Heirat.

Heirat

nicht ausgeschlossen. Bin evtl. geneigt Ehemann zu sein, aufzugeben und den Umgang zu beenden. Zuschriften unt. 3 2729, die Exp. d. Bl.

Lebenskamerad.

36 bis 38 Jahre, groß, kräftig, beruflich, angenehme Erscheinung, i. Kleinstadt der Umgeb. als Werkmeister in Stellung. Werte Wirtshaus unter Nr. 103 Hauptpostlagernd Halle.

Heirat

Off. u. 3 2725 an die Exp. d. Bl.

2 Wirtshausfräulein

Mitte 30. und Ende 20. 168 groß, dunkel u. hellhäutig, lebhaft, sehr vereinfacht lebend wünschend jeden zwecks späterer Heirat.

Heirat

Sehrerbetenamtst. Off. unt. 3 2728 an die Exp. d. Bl.

Wirtshausfräulein

Während 35 J. in der Stellung als Wirtshausfräulein zwecks späterer Heirat.

Heirat

Off. unt. 3 2728 an die Exp. d. Bl.

Dr. med. M. Böttger Facharzt für Haut-, Nervenleiden und Kosmetik

Halle, Martinsberg 2 Telephone 293 82

Sprechzeit 11—1, 5—7

Röntgen Röhrensonne Diathermie

Von der Reise zurück Augenarzt Dr. Berger Große Steinstraße 15.

Von der Reise zurück Dr. Petzhold Gelststraße 28.

Vermischtes **Bad Guderode (Hara)** Zwei Lernende Hausbatterin finden liebevolle Aufnahme. Gesellschaft, Kostlos, Umgangsgemäß. Monatspreis 70 Mark monatl. Frau Johanna Grigge Wehrstr. 4.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Berufstätigkeit Brautjungfer, unbeschäftigt, billig. Genar. Halle, Friedrichstraße 52.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Wir geben Ihnen einen Tipp!

Grosse Ulrich-Wassett

geht etwas vorsich.

5. der 5.

Aderverkalkung (starke Rückgang der körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Erregungszuständen, Schwindelanfällen, geschwächter Herzkraft zu hohem Blutdruck ist Dr. Hahn's ARTERISAN von altbewährter Wirkung. Aerztlich ständig verordnet. 100 Tabletten Mk. 3.90 in Apotheken, bestimmt Engel-Apothek, Kleinschmidten 6.

Ein Legikon des Humors!

Das lachende Gesicht

von Kurt Graf

Das köstlichste Buch, das je geschrieben wurde. Der lustigste Pfeilbegleiter. Die beste Kurzwahl am Krankenlager.

Ein Band von 482 Seiten

Preis 3.- M.

Verkauft nach außerordentlich hoher Nachfrage

Bücherstuben der Saale-Zeitung (u.z.)

Hannische Str. 10. Fernruf 246 46. Kleinschmidten 6

Auf der Walze.



„Ich kluu mir letz'n Flugzeug oder Auto!“
„Wat willst' damit?“
„Ich loof' nich mehr mit von wegen die Führerwagen!“
„Mensch, Max, wegen 75 Pfg. willst' in Klittenen lehn?“
„Wieso 75 Pfg.“
„Jawohl, dafür kriegste 'ne Schachtel 'Lebewohl!' und weg sind se.“

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Biech-dose (6 Pfister) 15 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Biechdosen und weisen andere Sie angeblich ebenso gute Mittel zurück.



Dr. Köhler's Sanatorium BAD ELSTER (Sachsen)

Herz-, Nerven- und Stoffwechselleiden, Rheumatismus, Gelenkleiden, Lähmungen, Frauenleiden, Moorbäder und alle Kurrmittel im Hause.

Teppiche **Milch-Auto** **Wo? Schirm** **reparieren?** Bei **Franz Rickelt**, Schirm-Fabrik Kleinschmidten 6, Eingang Gr. Steinstr.

H. Schneef Gr. Steinstraße 84 Erstes Spezialgeschäft für gute Stempelpapierwaren Trikotagen.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Waldfrau ist Montag und Dienstag frei. Off. unt. 3 2887 an die Exp. d. Bl.

Rundfunk am Donnerstag

Leipzig. **Sendelänge 366,8 Meter.**
10 Uhr: Wettervorhersage und Zeitangabe. 10.05 Uhr: Wetterdienst und Wetterbericht. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterdienst und -Vorhersage (Deutsch und Esperanto) und Wetterdienstbesprechungen. 12 Uhr: Mittagsmusik. 12.50 Uhr: Rundfunknachrichten. 13.15 Uhr: Rautener Zeitungen. 13.15 Uhr: Presse- und Hörfunkberichte. 13.25 Uhr: Rundfunknachrichten. 14.30 bis 14.45 Uhr: Wiederholung der Sendung „Gebäude und Wesen“. 14.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 15.15 bis 16 Uhr: Übertragung des Spielplans der „Bremen“ auf der Berliner Sportplatz. 16.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 16.30 bis 17.15 Uhr: Konzert des Leipziger Sinfonie-Orchesters. 17.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 17.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.00 bis 18.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.00 bis 18.20 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.20 bis 18.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.30 bis 18.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 18.45 bis 19.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 19.00 bis 19.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 19.15 bis 19.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 19.30 bis 19.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 19.45 bis 20.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 20.00 bis 20.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 20.15 bis 20.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 20.30 bis 20.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 20.45 bis 21.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 21.00 bis 21.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 21.15 bis 21.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 21.30 bis 21.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 21.45 bis 22.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 22.00 bis 22.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 22.15 bis 22.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 22.30 bis 22.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 22.45 bis 23.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 23.00 bis 23.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 23.15 bis 23.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 23.30 bis 23.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 23.45 bis 24.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 24.00 bis 24.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 24.15 bis 24.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 24.30 bis 24.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 24.45 bis 25.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 25.00 bis 25.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 25.15 bis 25.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 25.30 bis 25.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 25.45 bis 26.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 26.00 bis 26.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 26.15 bis 26.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 26.30 bis 26.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 26.45 bis 27.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 27.00 bis 27.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 27.15 bis 27.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 27.30 bis 27.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 27.45 bis 28.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 28.00 bis 28.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 28.15 bis 28.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 28.30 bis 28.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 28.45 bis 29.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 29.00 bis 29.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 29.15 bis 29.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 29.30 bis 29.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 29.45 bis 30.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 30.00 bis 30.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 30.15 bis 30.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 30.30 bis 30.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 30.45 bis 31.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 31.00 bis 31.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 31.15 bis 31.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 31.30 bis 31.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 31.45 bis 32.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 32.00 bis 32.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 32.15 bis 32.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 32.30 bis 32.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 32.45 bis 33.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 33.00 bis 33.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 33.15 bis 33.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 33.30 bis 33.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 33.45 bis 34.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 34.00 bis 34.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 34.15 bis 34.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 34.30 bis 34.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 34.45 bis 35.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 35.00 bis 35.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 35.15 bis 35.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 35.30 bis 35.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 35.45 bis 36.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 36.00 bis 36.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 36.15 bis 36.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 36.30 bis 36.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 36.45 bis 37.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 37.00 bis 37.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 37.15 bis 37.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 37.30 bis 37.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 37.45 bis 38.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 38.00 bis 38.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 38.15 bis 38.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 38.30 bis 38.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 38.45 bis 39.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 39.00 bis 39.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 39.15 bis 39.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 39.30 bis 39.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 39.45 bis 40.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 40.00 bis 40.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 40.15 bis 40.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 40.30 bis 40.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 40.45 bis 41.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 41.00 bis 41.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 41.15 bis 41.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 41.30 bis 41.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 41.45 bis 42.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 42.00 bis 42.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 42.15 bis 42.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 42.30 bis 42.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 42.45 bis 43.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 43.00 bis 43.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 43.15 bis 43.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 43.30 bis 43.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 43.45 bis 44.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 44.00 bis 44.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 44.15 bis 44.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 44.30 bis 44.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 44.45 bis 45.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 45.00 bis 45.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 45.15 bis 45.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 45.30 bis 45.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 45.45 bis 46.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 46.00 bis 46.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 46.15 bis 46.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 46.30 bis 46.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 46.45 bis 47.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 47.00 bis 47.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 47.15 bis 47.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 47.30 bis 47.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 47.45 bis 48.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 48.00 bis 48.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 48.15 bis 48.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 48.30 bis 48.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 48.45 bis 49.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 49.00 bis 49.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 49.15 bis 49.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 49.30 bis 49.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 49.45 bis 50.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 50.00 bis 50.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 50.15 bis 50.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 50.30 bis 50.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 50.45 bis 51.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 51.00 bis 51.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 51.15 bis 51.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 51.30 bis 51.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 51.45 bis 52.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 52.00 bis 52.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 52.15 bis 52.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 52.30 bis 52.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 52.45 bis 53.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 53.00 bis 53.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 53.15 bis 53.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 53.30 bis 53.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 53.45 bis 54.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 54.00 bis 54.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 54.15 bis 54.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 54.30 bis 54.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 54.45 bis 55.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 55.00 bis 55.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 55.15 bis 55.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 55.30 bis 55.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 55.45 bis 56.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 56.00 bis 56.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 56.15 bis 56.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 56.30 bis 56.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 56.45 bis 57.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 57.00 bis 57.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 57.15 bis 57.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 57.30 bis 57.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 57.45 bis 58.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 58.00 bis 58.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 58.15 bis 58.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 58.30 bis 58.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 58.45 bis 59.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 59.00 bis 59.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 59.15 bis 59.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 59.30 bis 59.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 59.45 bis 60.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 60.00 bis 60.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 60.15 bis 60.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 60.30 bis 60.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 60.45 bis 61.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 61.00 bis 61.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 61.15 bis 61.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 61.30 bis 61.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 61.45 bis 62.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 62.00 bis 62.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 62.15 bis 62.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 62.30 bis 62.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 62.45 bis 63.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 63.00 bis 63.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 63.15 bis 63.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 63.30 bis 63.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 63.45 bis 64.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 64.00 bis 64.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 64.15 bis 64.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 64.30 bis 64.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 64.45 bis 65.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 65.00 bis 65.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 65.15 bis 65.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 65.30 bis 65.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 65.45 bis 66.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 66.00 bis 66.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 66.15 bis 66.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 66.30 bis 66.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 66.45 bis 67.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 67.00 bis 67.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 67.15 bis 67.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 67.30 bis 67.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 67.45 bis 68.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 68.00 bis 68.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 68.15 bis 68.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 68.30 bis 68.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 68.45 bis 69.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 69.00 bis 69.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 69.15 bis 69.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 69.30 bis 69.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 69.45 bis 70.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 70.00 bis 70.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 70.15 bis 70.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 70.30 bis 70.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 70.45 bis 71.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 71.00 bis 71.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 71.15 bis 71.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 71.30 bis 71.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 71.45 bis 72.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 72.00 bis 72.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 72.15 bis 72.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 72.30 bis 72.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 72.45 bis 73.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 73.00 bis 73.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 73.15 bis 73.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 73.30 bis 73.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 73.45 bis 74.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 74.00 bis 74.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 74.15 bis 74.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 74.30 bis 74.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 74.45 bis 75.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 75.00 bis 75.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 75.15 bis 75.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 75.30 bis 75.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 75.45 bis 76.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 76.00 bis 76.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 76.15 bis 76.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 76.30 bis 76.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 76.45 bis 77.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 77.00 bis 77.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 77.15 bis 77.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 77.30 bis 77.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 77.45 bis 78.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 78.00 bis 78.15 Uhr: Rundfunknachrichten. 78.15 bis 78.30 Uhr: Rundfunknachrichten. 78.30 bis 78.45 Uhr: Rundfunknachrichten. 78.45 bis 79.00 Uhr: Rundfunknachrichten. 79.00 bis 79.15 Uhr: Rundfunknachrichten

Turnen, Sport und Spiel

Handball-Verbandstag.

Am Sonntag, dem 19. August, steht unsere Vaterstadt wieder einmal im Mittelpunkt der mitteldeutschen Handballbewegung. Der oberdeutsche Verband des Handballs für die deutschen Spiele findet am morgigen Tage im Hotel Maris-la-Tour statt und verpflichtet, einen interessanten Verlauf zu nehmen. Der derzeit amtierende Ausschuss, der zurecht in Halle seinen Sitz hat, wird die Verhandlungen über das vergangene Geschäftsjahr ablegen. Neuwahlen werden stattfinden, die Ermittlung des zweiten Vertreters in den Spielen um die Deutsche Meisterschaft wird zur Debatte stehen und verschiedene andere Punkte werden ihre Erledigung finden.

Einige Punkte der Tagesordnung werden sicher die Gemüter einzelner Vertreter erhitzen, was nur allen Dingen beim Punkte Neuwahlen der Haller Seite dürfte. Verlässliche Kunde des H. V. D. B. ist, dass die Mitglieder von Halle weg wieder nach Dresden oder Leipzig zu verlegen, ohne daß die hierfür entscheidende Gründe werden anführen können.

Wir haben allen Grund, mit der Arbeit des derzeit amtierenden Ausschusses voll und ganz zufrieden zu sein. Wenn sich auch hier und da Meinungsverschiedenheiten ergeben haben, so glauben wir, daß diese auch bestimmt in anderen Ausschüssen auftreten. Der Verlauf der Tagung wird hier Klärung bringen.

Ebenfalls von großem Interesse ist die Festlegung der Ermittlung des zweiten Vertreters in den Spielen um die Deutsche Meisterschaft. Nachdem fast sämtliche Gaus hierzu Stellung genommen haben und teils diesen Weg, teils jenen in Vorschlag bringen werden, darf man gespannt sein, auf dem letzten Abend die Zustimmung der Vertreter erhält. Der Saalegau vertritt den Weg der Ermittlung durch Spiele um die Pokalmeisterschaft, wie im Fußball.

Auch die weiteren Punkte dürften von großem Interesse für den weiteren Ausbau des Handballspiels in Mitteldeutschland sein. Der Zutritt zum Verbandstag steht jedem einzelnen H. V. D. B.-Mitglied frei und dürfte in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagung zu empfehlen sein. Wir begrüßen die Vertreter der einzelnen Gaus in Halle und wünschen der Tagung einen reibungslosen Verlauf um Wohlwollen unserer mitteldeutschen Handballbewegung. Mögen die Geschehnisse des Handballturniers in Halle gelegt werden, die ihre ganzen Kräfte für unseren Sport einlegen.

Halle 96 gegen Borussia.

Uns wird geschrieben: Von den am kommenden Sonntag angelegten Verbandsspielen nimmt zweifellos die Begegnung der obigen Mannschaften am besten Eindruck bei den Fans zu machen. Beide Vereine tragen hier ihr erstes Pflichtspiel aus und werden natürlich alle Reizstoffe ihres Könnens zeigen, um auch die ersten Pluspunkte unter Dach und Fach zu bringen.

In den bisher ausgetragenen Weltmeister-Spielen haben sowohl Borussia als auch Halle 96 gezeigt, daß sie gewillt sind, in dieser Serie die Hand nach der Meisterschaft auszustrecken. Beide haben ihre Spiele gegen sehr gute auswärtige Gegener im letzten Sonntag noch gewonnen. Erinnert sei hier nur kurz an den Sieg der Borussia über den A. S. V. Nürnberg und an den Erfolg des H. V. D. B. über Berliner Oberliga-Klasse B. V. Lindenstraße. Die letzten Spiele beider Vereine endeten jedoch nur 1:1, was am besten die Ausgeglichenheit niederschreibt.

Turner-Handball.

Verlässliche Blagen und Richtstatten einzelner Mannschaften für den nächsten Spielprogramm am letzten Sonntag noch wesentlich. Vor allen Dingen sollten aber in Zukunft Blagen von Spielen noch so rechtzeitig bekanntgegeben werden, daß evtl. Interessierten nicht unnötige Reisekosten auszugeben haben, wie es zum vorliegenden Spiel in Wehrburg, wo wir uns in einen perfekten Genuß verpackten hatten, geschah. H. V. D. B. Wehrburg W gegen T. S. V. Gotha W. land nicht statt, da Gotha aus dienstlichen Gründen ablagern mußte.

Einziges Spiel in Halle

Die Mannschaft von VfL 96 (8:1) schied die Mannschaft vom VfL 96 freigeit. Die junge Mannschaft der T. S. V. Wehrburg, die in diesem Jahr das erstmalig in der Herren-Klasse spielt, konnte sich, trotz großen anerkennenswerten Eifers, nicht gegen die eingetippte des Gegners durchsetzen. In Wehrburg fanden alle Spiele, die abgeschlossen waren, auch statt und nahmen den erwarteten Ausgang. Bis auf das Spiel, das wir dem H. T. S. V. zu sprachen.

Neuroffen II - H. T. S. V. 5:3 (2:0), das der H. T. S. V. aber verlor, blieben die Siege in Neuroffen. In diesem Spiel der M. W. Mannschaften konnten wir einen lohnenden Kampf erleben. Der Bericht wird später in dieser Nummer bringen. Leider konnte die teilweise technische Unvollkommenheit der Hallen für den letzten Siegeswillen und den Eifer der Neuroffener nicht überwinden.

Neuroffen I - H. T. S. V. 4:4 (1:2) endet unentschieden. Halle muß sich die größte Mühe geben, das Spiel so zu halten. Beide Mannschaften geben ihr Bestes gegen den Sonntag. Hand Halle im Zeichen einer Formverbesserung.

gestaltete sich zu einem überlegenen Sieg für die Bellmannschaft der Bes-Gruppe Halle aus der vorjährigen Spielreihe. Halle kann in keiner Weise hier mit. Auch in der Zukunft ertringt Neuroffen in der Jugendklasse einen perfekten Sieg und vermag Lauchstädt 1. Jug. gegen Neuroffen 2. Jugend 10:6 (5:4) überlegen zu schlagen. Lauchstädt Schüler - Neuroffen Schüler 5:5 (2:3) endet unentschieden.

Raddom, was wir in den letzten Spielen von Neuroffen zu sehen bekommen, glauben wir an-

Die Deutsche Strommeisterschaft in Bernburg.

Hilke Schradet, Magdeburg, die diesjährige Rekordschwimmerin am Start.

Am kommenden Sonntag, dem 19. August, nachmittags 3 Uhr, wird zum ersten Male in der Geschichte des Schwimmsports in Bernburg ein Kampf von noch nie dagewesener Bedeutung ausgetragen werden.

Die Deutschen Strommeisterschaften sind von den Wasserfreunden Bernburg durchgeführt im Auftrag des Kreises III (Mitteldeutschland) im Deutschen Schwimmverband. Währlich werden die Meisterschaften ausgetragen, der vorjährige Austragungsort war Frankfurt (Oder). Die zu durchschwimmende Strecke beträgt 7½ Kilometer. Ein Kilometer jüdisch Gröna (Königener Laube) liegt der Start, der benannte Zielort befindet sich unweit der Topfwerkzeilerfabrik.

Die startenden Schwimmer, Kampfrichter, Zuschauer usw. werden mittels Dampfer und Motorbooten zum Start gebracht. Zur Sicherheit der Schwimmer begleiten die Rudervereine Aktoria, Hans und der Verein von den Wassern der Bernburgs die Schwimmer mit ihren Booten. Am Ziel finden ab 3 Uhr Rahmentafel, Wasserfallspiele, Rettungsübungen usw. statt, musikalische und gesellige Einlagen wechseln einander ab.

Wer werden die Sieger für 1928 sein? Der Medaillenschlüssel zu den Strommeisterschaften vom Sonnabend abend und zeigte ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Titelträgerin von 1927 W. Handfußmacher (für die Herrenmeisterschaft), Jomke Fr. Zimmermann (für die Damenmeisterschaft) werden ihren Titel verteidigen. In Bernburg werden die Handfußmacher und Bertha Steinbach, Berlin, der Sieger und Meister deutscher Meere 1928, und Willa Güter, Hannover, der Sieger im Stromschwimmen 1928 des Kreises III, harte Konkurrenten.

In der Damenmeisterschaft wird die diesjährige Kampfrichterin und Meiderfordschwimmerin Hilke Schradet, Magdeburg, mit Fr. Zimmermann um den Sieg ringen.

Obergefeiter Strassmann, der Träger des Titels der Mehrkampft hat nicht gemeldet. Der zweite Sieger von 1927 Kanonier Eifer, Minden, wird versuchen, den Titel an sich zu bringen.

Im Stromschwimmen für Junioren über 7500 Meter wird wahrscheinlich Hans von Kondratowicz, Delitzsch, der vorjährige dritte Sieger, als erster das Ziel erreichen. Auch Heile ist am Start vertreten und zwar mit Karl Hebebrecht um halleischen Schwimmerin 02 zu werden, die Farben seines Vereins und damit die der Stadt Halle würdig zu vertreten. Andere besten Währliche begünstigen ihn!

Bei den Damen in der gleichen Klasse dürfte Willma Griem, Hamburg, erfolgreich sein.

Tennis-Verbandsturnier.

Um die Meisterschaften des Tennisverbandes der Provinz Sachsen.

In den Tagen vom Donnerstag, dem 16. August bis Sonntag, dem 19. August, findet in Halle auf der ehemaligen Linienstraße Tennisplatzanlage das Verbandsturnier des Tennisverbandes der Provinz Sachsen statt. Der Zweck dieses Turniers ist, nachdem der Hauptteil der Tennisplätze in unserer Gegend durch die Tennisplätze unserer Gegend, nach einer Prüfung zu unterziehen, deren Ergebnisse sich nur mit dem Meisterschaftstitel verbinden.

Im Turnier wird die Beteiligung der auswärtigen Vereine an diesem Turnier mit einer Gesamtzahl von acht Nennungen nur gering ausgefallen. Um so mehr ist es anzuerkennen, daß der hiesige Akademische Tennisklub dennoch die Durchführung des Turniers übernahm, wobei er allerdings von der hiesigen Tennismeisterschaft durch die hiesigen zahlreicher Nennungen einzelner Meisterschaften unterstützt wurde. Besonders zu begrüßen ist es, daß der Verbandsvorstand, Herr R. O. B., gemeinsam mit Frau Robe, trotz dringender Verpflichtungen sich einer Teilnahme an dem Turnier nicht verweigert hat. Die Teilnahme der hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennung vorliegen.

nehmen zu können, daß Nennungen in der kommenden Pflichtspielreihe einen nicht zu unterschätzenden Gegner abgeben wird. R. T. B. Zeit blieb ohne Abgabe aus und hand das Spiel in der Wohnung aus diesem Grunde leer.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

in der oberen Hälfte ein Zusammenreffen von Dr. Jacob und Erbe und Otto Gieseler, drei Epitaphspielern des Verbandes, von denen der Ehnlieger die Schlussrunde zu beitreten haben wird gegen den Sieger in der unteren Hälfte, in der vor allem Knödel, Zaeser und Robe am aussichtsreichsten sind. Am Damen-Einzel liegen Frau Robe, Fräulein Koehne und Frau Weiß in der oberen Hälfte, während unten Fräulein Kaiser und Fräulein Müller die jüngsten Gewinnerinnen heißen.

Im Herren-Doppel liegt die Kombinationen Robe-Köhne in der oberen Hälfte, ferner Jacob und Knut-Knödel in der unteren Hälfte wohl am aussichtsreichsten, während im Gemischtspiel die Kombinationen Frau Robe-Knödel und unten vor allem Fräulein Kaiser-Zaeser eine Rolle spielen dürften.

Neben diesen Konkurrenzen der ersten Klasse, in denen es um die Meisterschaft des Verbandes geht, sind

die Wettspiele der zweiten Klasse besonders hart besetzt.

Es dürften hier aus der großen Zahl der Teilnehmer mancherlei qualifizierte Kräfte sich herausheben. Am Interesse der Förderung des Radwagens ist auch ein Junioren-Turnier vorgesehen, in dem vor allen Dingen die guten Junioren des hiesigen Tennis- und Hockey-Klubs ihre Fortschritt unter Beweis zu stellen haben in Konkurrenzen gegen die Jugenspieler der anderen halleischen Vereine.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

Die Teilnehmer der Besetzung für Halle und Fußball des 18. Kreises, die in Anbetracht am Sonntag stattgefunden hat, war von insgesamt 78 stimmberechtigten Vertretern beteiligt. 17 Vereine sind an der neuen Spielreihe beteiligt. Die am 18. August 1928 begonnene Zeit wird der Besetzung der Teilnehmer, die die hiesigen Tennismeister aus unserer Stadt in überwiegender Zahl zu den Konkurrenzen gemeldet haben, so daß Aussicht auf spannende Kämpfe besteht.

festgestellten. Samal fuhr in vollem Spurt auf die Rolle seines Motors auf, sein Rad ging in Trümmern und in hohem Bogen schlug der Fahrer auf den Boden auf. Alles befürchtete das Schlimmste, doch Samal schlug sich bald wieder, allerdings aus zahlreichen Wunden. Die genaue Untersuchung ergab zum Glück, daß es sich lediglich um Hautabrisse und unbedeutende Prellungen handelt. An Händen und Füßen bildete handgelenkig erlösen Samal bald wieder auf der Wundfläche, fuhr unter härmlichster Jubel einige Proben und nahm dann auch am zweiten 50-Kilometer-Lauf teil.

Die Ergebnisse: Großer Preis von Berlin: 1. Kauf (50 Kilometer); 1. Tholmebeck 42:27, 2. Benoit, 170 Meter zurück; 3. Lewmann, 200 Meter zurück; 4. Wanner, 250 Meter zurück; 5. Samal, 1180 Meter zurück (gefallen); 2. Lauf (50 Kilometer): 1. Tholmebeck 42:22, 2. Benoit, 140 Meter zurück; 3. Samal, 170 Meter zurück; 4. Wanner, 2200 Meter zurück; 5. Lewmann, 3700 Meter zurück. Gelamergewinn: 1. Tholmebeck (Contireifen), 100 Kilometer; 2. Benoit, 99,900 Kilometer; 3. Samal, 98,650 Kilometer; 4. Wanner, 97,250 Kilometer; 5. Lewmann, 96,040 Kilometer. Amateur-Dampfrägen: 1. Schulz, 2. Lindner, 3. Junda.

Rennen zu Hoppegarten.

Preis von Wehrburg: 1. Gest. Kanenbergs Brunstjeit, 2. Eisenhag, als Ester disqualifiziert, 3. Mont Rose, Lot: 20, Platz 13, 23, 16. Preis von Erleben: 1. Glarets Kaerita, 2. Bergola, 3. f. Schmeckel, 3. f. Costall, Lot: 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768